

# Landtagswahl 2024

---

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung  
in den Wahllokalen  
am 22. September 2024

1. Allgemeines
2. Aufgaben des Wahlvorstandes
3. Wahlvorbereitung
  - a) im Wahllokal
  - b) vor dem Wahllokal
4. Wahlhandlung
5. Ermittlung des Wahlergebnisses
6. Abschlussarbeiten

# 1. Allgemeines

## Gewählt wird **8. Landtag** des Landes Brandenburg für die Dauer von **5 Jahren**

### Rechtsgrundlagen für die Landtagswahl

- das **Brandenburgische Landeswahlgesetz (BbgLWahlG)**
- die **Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV)**

**Diese finden Sie im Heft „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände“ Sie sind öffentlich auszulegen.**

- Forst (Lausitz) gliedert sich in **24 Urnenwahl- und 5 Briefwahlvorstände**
- für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand berufen

Der Wähler hat für die Landtagswahl **2 Stimmen**



eine Erststimme  
für jeweilige  
Wahlkreisbewerber



eine Zweitstimme  
für jeweilige  
Landesliste (Partei)

**Wahlberechtigung ab 16 Jahre !** § 5 (1) Punkt 1 BbgLWahlG

## Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme  
für die Wahl eines/einer  
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme  
für die Wahl einer  
Landesliste  
(= tragende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt  
auf die einzelnen Parteien, politischen Vereinigungen und  
Listenvereinigungen)

# Der Landeswahlleiter

### Erststimme

1	Dr. Woidke, Dietmar Dipl.-Agraringenieur Forst (Laatz)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>
2	Kubitaki, Steffen Mitglied des Landtages Tenschelstock	Alternative für Deutschland AfD	<input type="radio"/>
3	Seng, Susanne Polizeibeamtin Polstern	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>
4	Schinowsky, Helde Gedenkstättenföhrerin Jilmschwade	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE/ B 90	<input type="radio"/>
5	Ritter, Timo Polizeibeamter Wander (Havel)	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>
6	Balmer, Claf selbstständig Pelz	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler BVB / FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>
7	Staudacher, Jeff Lektor Forst (Laatz)	Freie Demokratische Partei FDP	<input type="radio"/>
15	Hanschke, Robert Lektor Jilmschwade	Partei für Arbeit, Rechnschaft, Tier- schutz, Elternförde- rung und basisdemo- kratische Initiative DIE PARTEI	<input type="radio"/>

### Zweitstimme

<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Dietmar Woidke, Prof. Dr. Ulrike Lescke, Daniel Keller, Kathi Lange, Ludwig Scherz	1
<input type="radio"/>	AfD	Alternative für Deutschland Dr. Hans-Christoph Berndt, Dennis Hübisch, Pete Tuschke, Daniel Probst von Lübeck, Steffen Kubitaki	2
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Jan Reckmann, Kristy Augustin, Gordon Hoffmann, Rainer Gellöse, Stefan Bratz	3
<input type="radio"/>	GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Anja Trojnar, Benjamin Raschke, Pete Budke, Clemens Raschke, Marie Schäfer	4
<input type="radio"/>	DIE LINKE	DIE LINKE Sebastian Wöhrer, Katrin Danneberg, Isabella Vande, Thomas Dornes, Anissa Jutzi	5
<input type="radio"/>	BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler Peter Vitz, Dr. Sabine Bauer, Matthias Söhle, Civi Steyer, Hajo Obenaus	6
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Zyris Braun, Mirjam Bensch, Jeff Staudacher, Axel Jäbber, Hans-Peter Gatz	7
<input type="radio"/>	Tierschutz- partei	PARTei MENSCH UMWELT TIERSCHEUTZ Christiane Sebbes Müller-Schmitt, Eugen Köster, Markus Rönning, Jan Bärensleit, Kerstin Harms	8
<input type="radio"/>	Plus	Plus Brandenburg - Freie Wähler (FRATEN) - Mit Deutschland (MZ) - Christlich Demokratische Partei (CDP) Thomas Benschke, Mario Focke, Thomas Litz, Andrii Przykowski, Stefan Schäfer	9
<input type="radio"/>	BSW	Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit Robert Grumbach, Dr. Jochen Gahn, Stefan Roth, Malo-Olaf Lüders, Andrii von Czapewski	10
<input type="radio"/>	III. Weg	DER DRITTE WEG Matthias Fischer, Mario Schütz, Lutz Meyer, Ivo Dorn, Patrick Döhme	11
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei Falko Große, Marion Baur, Jana Heike Gerstenberger, Susanne Kleinhardt	12
<input type="radio"/>	DLW	Deutsch Land Wirtschaft Berndt Meise, Thomas Essig, Sören Mielke, Peter Schollbach, Roland Stadlerger	13
<input type="radio"/>	WU	WerteUnion Anna-Sophia Wenz, Oliver Schachtelberg, Hans-Jürgen Klein, Markus Othhausen, Konstan Spiel	14

## Der Wahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

1. **Wahlberechtigtenverzeichnis** für den jeweiligen Wahlbezirk und Abschlussbeurkundung
2. Besonderes **Wahlscheinverzeichnis** (sofern vorhanden)
3. Amtliche **Stimmzettel** in genügender Anzahl
4. Orangene Mappe –Allgemein-
  - **Checkliste für Wahlvorstände** (Ausstattung Wahllokal)
  - **Wahlbekanntmachung** deutsch und sorbisch
  - **Musterstimmzettel**
  - **Telefonverzeichnis** mit wichtigen Rufnummern (laminiert)
  - **Hinweise** für Wahlvorstand (mit Rechtsgrundlagen LT-Wahl)
  - **Liste** mit den Mitgliedern des Wahlvorstandes
  - **Zeitnachweise** für Mitglieder des Wahlvorstandes

## Der Wahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

### 5. Gelbe Mappe -Landtagswahl-

- **Niederschrift**
- **Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**  
Rechen und Kontrollblatt/Hilfstabelle zum Ausfüllen der Niederschrift
- **Auszählanleitung**
- **Vordruck Ergebnis der 1. Zählung**  
nur wenn bis 21:00 Uhr kein Ergebnis vorliegt
- **Sortierblätter**
- **Zählliste** für Urne
- **Verzeichnis über ungültige Wahlscheine** (sofern vorhanden)
- **Hinweise zur Packordnung**
- **Verpackungsmaterial** und **Siegelmarken**



# 1. Allgemeines

Wir bitten die Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher die Unterlagen

- am Samstag 21. September 2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr **oder**
- am Sonntag 22. September 2024 von 06:30 bis 7:00 Uhr

im Neuen Rathaus, Lindenstraße 10 -12, Raum L 204 abzuholen.

Tragen Sie sich bitte in die **Liste** ein so denn noch nicht geschehen!

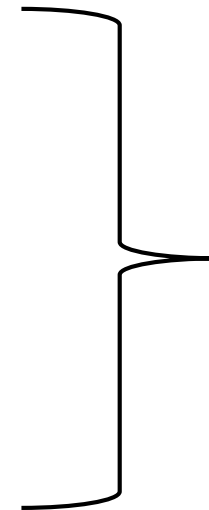
Die **Einrichtungsgegenstände** (Urnen/Tischwahlkabinen) **stehen** bereits **in den jeweiligen Einrichtungen bereit.**

## 2. Aufgaben des Wahlvorstandes

## 2. Aufgaben des Wahlvorstandes

- Wahlvorstand besteht aus fünf bis neun Personen:

- ein/e Wahlvorsteher/in
- deren/dessen Stellvertretung
- eine schriftführende Person
- zwei bis sechs weitere Mitglieder  
(darunter eine stellv. schriftführende Person)



= Mitglieder des  
Wahlvorstandes  
(MdW)

- Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes:

- Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
- bei Stimmengleichheit: Stimme der Wahlvorsteherin / des Wahlvorstehers ist ausschlaggebend

- Anwesenheitspflichten des Wahlvorstandes:
  - **während der Wahlzeit** von 8 Uhr bis 18 Uhr:  
**mindestens drei** MdW, einschließlich Wahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweiligen Stellvertretungen
  - **während der Ermittlung und Feststellung** des Wahlergebnisses nach 18 Uhr:  
**möglichst alle**, jedoch **mindestens fünf** MdW, einschließlich Wahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweiligen Stellvertretungen

- Aufgaben **Wahlvorsteher/in** (und Stellvertretung):
  - Verteilung der Aufgaben auf die MdW
  - Verpflichtung der MdW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
  - Beaufsichtigung über ordnungsgemäße Stimmabgabe im Wahllokal
  - Korrektur des Wahlberechtigtenverzeichnisses, falls notwendig (zum Beispiel bei nachträglich ausgestellten Wahlscheinen)
  - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde

- Aufgaben **schriftführende Person** (und Stellvertretung):
  - Betreuung des Wahlberechtigtenverzeichnisses:
    - Prüfung der Wahlberechtigung der wählenden Personen
    - Vermerke der Stimmabgaben im Wahlberechtigtenverzeichnis
    - Zählung der Stimmabgabevermerke bei der Stimmenauszählung
  - Ausfüllen der Erfassungstabelle mit Hilfe der Auszählanleitung
  - Ausfüllen der Wahlniederschrift

- Aufgaben **übrige Mitglieder des Wahlvorstandes:**
  - Ausgabe der Stimmzettel
  - Prüfung der Wahlberechtigung (Wahlbenachrichtigung und/oder Personaldokument)
  - Sammlung der abgegebenen Wahlscheine
  - Zählung von Stimmen bei der Ergebnisermittlung
  - Unterstützung bei Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen

# 3. Wahlvorbereitung

## a) im Wahllokal



# 3. Wahlvorbereitung

## a) im Wahllokal

- vor Öffnung des Wahllokals zu klären:
  - Sind genügend amtliche **Stimmzettel** für die wählenden Personen vorhanden?  
(Bei repräsentativer Wahlstatistik: Sind genügend Stimmzettel für alle Altersgruppen und Geschlechter vorhanden?)
  - Sind hinreichend **Wahlkabinen** aufgestellt und zwar so, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt? Sind diese vom Platz der Wahlvorsteherin/des Wahlvorstehers sichtbar?
  - Sind ausreichend Schreibstifte vorhanden?
  - Reichen die aufgestellten **Wahlurnen**? Können sie nach der Prüfung versiegelt oder verschlossen werden?

# 3. Wahlvorbereitung

## a) im Wahllokal

- vor Öffnung des Wahllokals zu klären:
  - Liegen das richtige **Wahlberechtigtenverzeichnis** des Wahlbezirkes und die Vordrucke zur Wahlniederschrift vor?
  - Sind die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl (**Landeswahlgesetz und Landeswahlverordnung**) vorhanden?
  - Liegen die folgenden Dokumente und Hilfsmittel des LWL vor?
    - „**Auszählung der Stimmen (Urnenwahl)**“
    - „**Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**“
    - Sortierblätter für die Zuordnung der Stimmzettel
    - „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“

# 3. Wahlvorbereitung

## a) im Wahllokal

- vor Öffnung des Wahllokals zu klären:
  - Ist genügend Verpackungs- und Siegelmaterial zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine für die spätere Rückgabe an die Wahlbehörde vorhanden?
  - Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
  - Liegen alle wichtigen **Rufnummern** der Wahlbehörde (und ggf. des Ordnungsamtes) vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist? Ist das Handy aufgeladen und ist ein Akkuladegerät verfügbar?

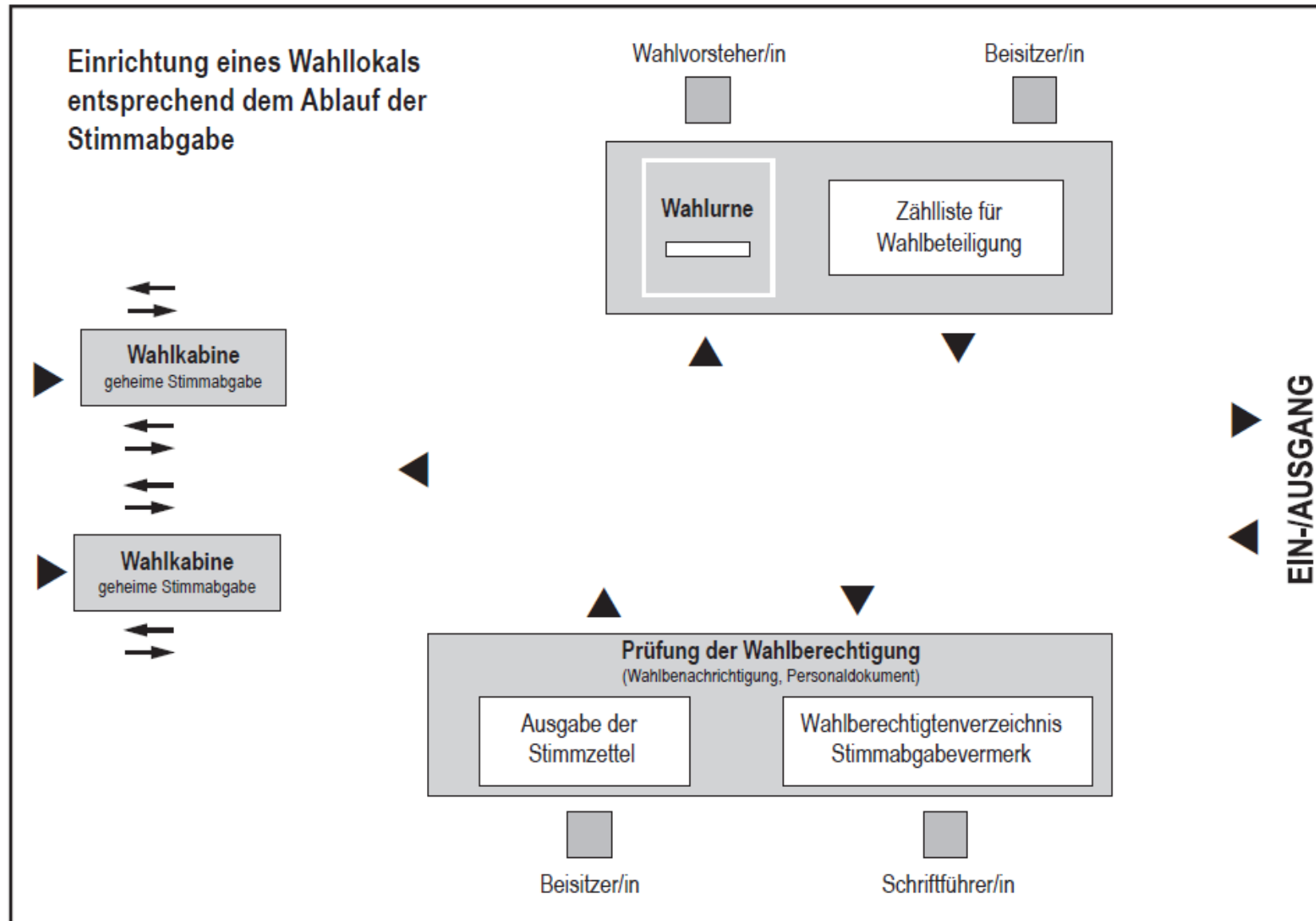
# 3. Wahlvorbereitung

## a) im Wahllokal

Der  
Landeswahlleiter

### Vorschlag für die Einrichtung eines Wahllokals

(dargestellte  
Sitzordnung ist, bis auf  
die schriftführende  
Person, nicht  
verbindlich)



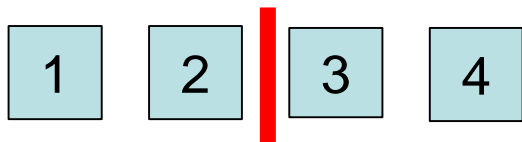
# 3. Wahlvorbereitung

## a) im Wahllokal

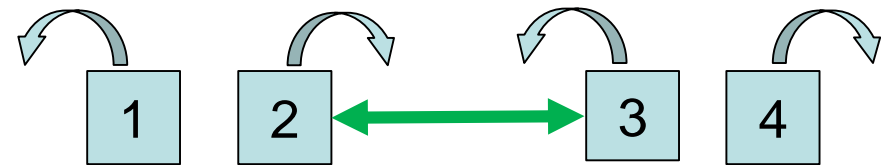
- Aufstellen der Wahlkabinen:

Wahlkabinen sind so aufzustellen, dass eine Einsicht durch Dritte während der Stimmabgabe – auch beim Betreten oder Verlassen der anderen Wahlkabinen – nicht möglich ist.

**FALSCH:**  
ohne Zwischenraum



**RICHTIG:**  
mit Zwischenraum



oder Einzelkabinen



# 3. Wahlvorbereitung

## b) vor dem Wahllokal

# 3. Wahlvorbereitung

## b) vor dem Wahllokal

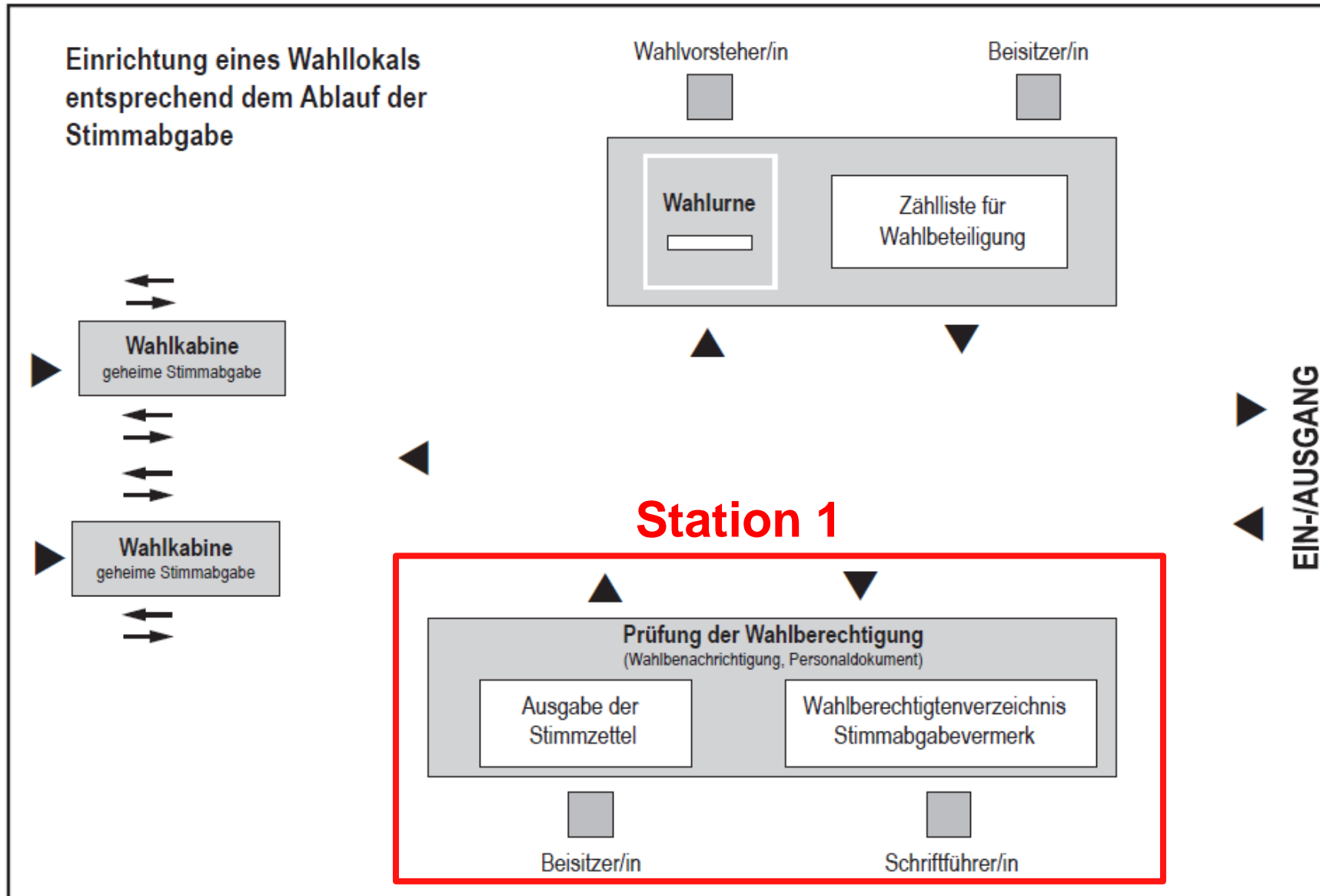
- vor Öffnung des Wahllokals zu klären:
  - Ist das Wahllokal gut und sichtbar ausgeschildert? Ist erkennbar, um welches Wahllokal es sich handelt (Wahlbezirksnummer)?
  - Ist ein eventuell zusätzlicher barrierefreier Zugang klar ausgeschildert und auch geöffnet?
  - Hängen am oder im Gebäude die **Wahlbekanntmachung** und Stimmzettelmuster in gut lesbarer Größe aus?
  - Ist vor und im Wahlgebäude jegliche Wahlwerbung entfernt?
    - „Bannkreis“ für Wahlwerbung einschließlich Unterschriften-sammlungen um das Wahllokal: etwa 20 Meter

## 4. Wahlhandlung



- Öffnung des Wahllokals
  - Eröffnung der Wahlhandlung um 8 Uhr
    - Sind alle Türen zum Wahllokal geöffnet?
  - Überprüfung der Wahlurnen durch Wahlvorsteher/in:
    - Wahlurnen sind vor Beginn der ersten Stimmabgabe leer
    - danach: öffentliche Versiegelung der Wahlurnen

# 4. Wahlhandlung



- Station 1 im Wahllokal – Teil 1
  - Prüfung der Wahlberechtigung
    - durch Vorzeigen und Einbehalten der Wahlbenachrichtigung
    - oder durch Vorzeigen eines amtlichen Dokuments mit Lichtbild (bspw. Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Schwerbehindertenausweis), sofern keine Wahlbenachrichtigung vorgelegt wird
    - Abgleich mit Wahlberechtigtenverzeichnis
      - Auf möglichen Sperrvermerk (W oder WB) achten!  
Diese Wähler können nur mit Wahlschein in einem Wahllokal des Wahlkreises 41 (Spree-Neiße I) wählen. (Forst (Lausitz), Guben, Amt Peitz, Gemeinde Schenkendöbern)
  - Stimmabgabevermerk (Häkchen ✓) im Wahlberechtigtenverzeichnis

- Station 1 im Wahllokal – Teil 2

- Prüfung der Wahlberechtigung

- bei wählenden Personen mit Wahlschein:

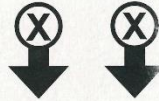
- Stimmabgabevermerk entfällt
- Einbehalten des Wahlscheins

Hinweis: Bei der Prüfung der Identität dürfen keine sonstigen anwesenden Personen schutzwürdige Angaben der wählenden Personen zur Kenntnis nehmen!

- Ausgabe des Stimmzettels

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Landtag Br  
im Wahlkreis 41  
am 22. September 2024

**Sie haben 2 S**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl eines/einer  
**Wahlkreisabgeordneten**

**hier 1**  
für die W.  
**Landesliste**  
(= maßgebende Sitze  
auf die eine  
Listenverei

**Erststimme      Zweit**

<b>1</b>	<b>Dr. Woidke, Dietmar</b> Dipl.-Agraringenieur  Forst (Lausitz)	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2</b>	<b>Kubitzki, Steffen</b> Mitglied des Landtages  Turnow-Preilack	<b>AfD</b>	Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3</b>	<b>Seng, Susanne</b> Polizeibeamtin  Potsdam	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4</b>	<b>Schinowsky, Heide</b> Gedenkstättenleiterin  Jänschwalde	<b>GRÜNE/ B 90</b>	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5</b>	<b>Ritter, Timo</b> Polizeibeamter  Werder (Havel)	<b>DIE LINKE</b>	DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>6</b>	<b>Bubner, Olaf</b> selbstständig  Poitz	<b>BVB / FREIE WÄHLER</b>	Brandenburger Vereinigte Bür- gerbewegungen / Freie Wähler.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>7</b>	<b>Staudacher, Jeff</b> Lehrer  Forst (Lausitz)	<b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**UNGÜLTIG**  
Bestätigung durch Büro Landeswahlleiter

# Der Landeswahlleiter

- weitere Handlungsempfehlungen:
  - Verbot der Doppelwahl:

Person mit „**W**“ oder „**WB**“-Vermerk im Wahlberechtigtenverzeichnis kommt ohne Wahlschein → keine Teilnahme an der Urnenwahl, da möglicherweise Stimme bereits per Briefwahl abgegeben.
  - Korrektur der Stimmabgabe:

Person will Stimmabgabe korrigieren → Aushändigung eines neuen Stimmzettels, nachdem alter Stimmzettel im Beisein der Wahlvorsteherin/des Wahlvorstehers zerrissen wurde.

### • Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

#### Überprüfen auf Vorliegen des Originals:

Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

#### Überprüfen der Wahlkreisnummer:


Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

#### Überprüfen der Wahlscheinnummer:

Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

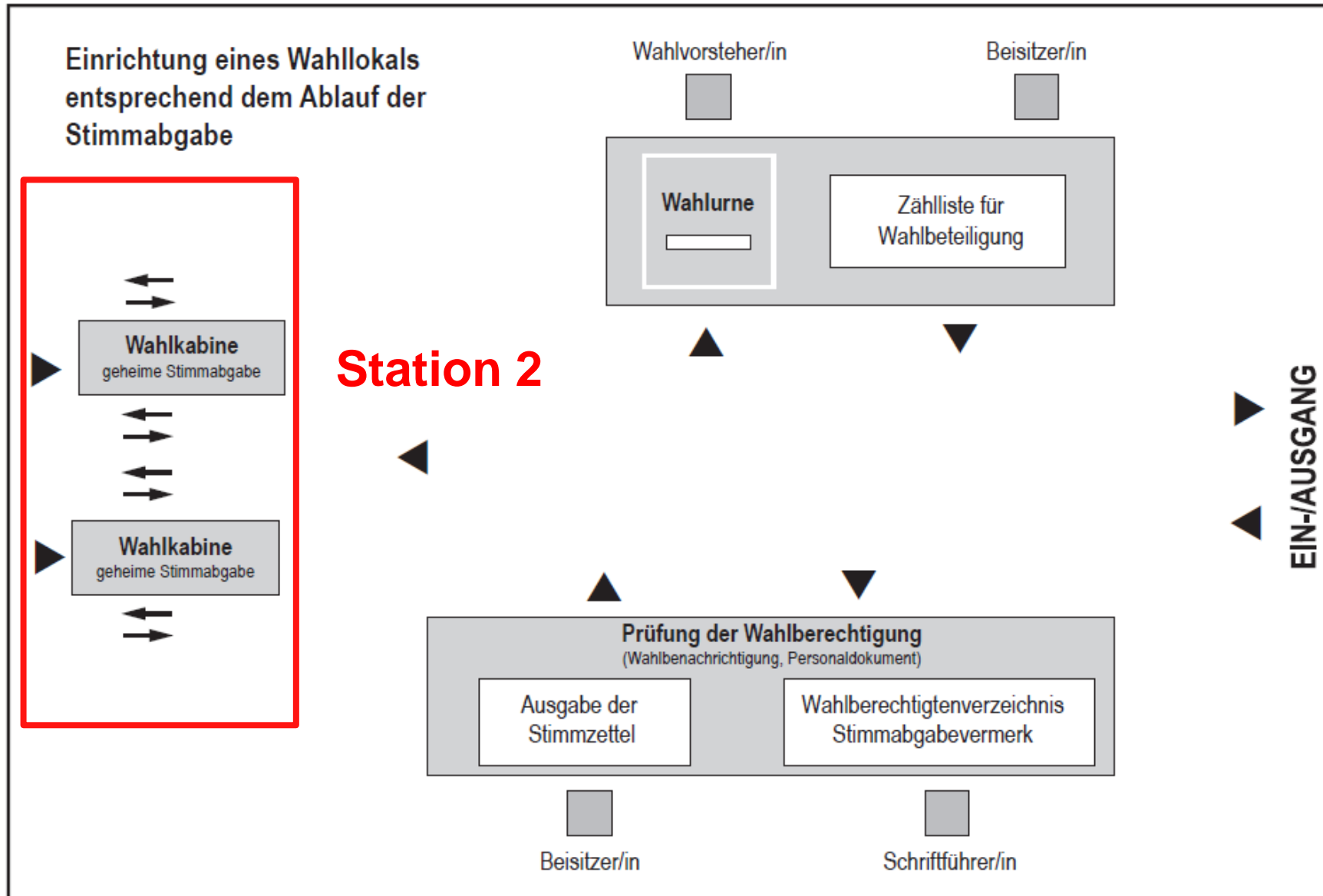
#### Überprüfen der Versicherung an Eides statt:

Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.

Wahlschein															
Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!															
Wahlschein für die Wahl zum Landtag Brandenburg am <b>22.09.2024</b> im Wahlkreis: <b>19</b> Nur gültig für den obigen Wahlkreis!															
Frau/Herr <b>Maxi Musterperson</b> Straße <b>3</b> <b>14467 Potsdam</b>	<table border="1"> <tr> <td>Wahlschein-Nr.:</td> <td><b>256</b></td> </tr> <tr> <td>Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr.:</td> <td><b>675</b></td> </tr> <tr> <td>oder vorgesehener Wahlbezirk:</td> <td><b>12</b></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV</td> </tr> </table>	Wahlschein-Nr.:	<b>256</b>	Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr.:	<b>675</b>	oder vorgesehener Wahlbezirk:	<b>12</b>	<input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV							
Wahlschein-Nr.:	<b>256</b>														
Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr.:	<b>675</b>														
oder vorgesehener Wahlbezirk:	<b>12</b>														
<input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV															
Die oben genannte Person, wohnhaft in <u>Strabe 3, 14467 Potsdam</u> , geboren am <u>11.11.1991</u> <small>(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)</small>															
kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen															
1. gegen Abgabe des Wahlscheins unter Vorlage eines gültigen Personaldokuments (mit Lichtbild) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal des oben genannten Wahlkreises oder 2. durch Briefwahl.															
Diesem Wahlschein sind Briefwahlunterlagen beigelegt worden. 2)															
	<u>Potsdam</u> , den <u>03.08.2024</u> <small>(Ort) (Datum)</small>														
Die Wahlbehörde <u>i.A. Gemeindeperson</u> <small>(Unterschrift der oder des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Beiderstaten/ kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)</small>															
<b>Achtung!</b> Nächstehende "Versicherung an Eides statt zur Briefwahl" bitte <b>nicht ausschneiden</b> . Sie gehört zum Wahlschein und ist mit Unterschrift, Ortsangabe und Datum zu versehen. Dann erst Wahlschein mit dem Stimmzettelumschlag in den äußeren Wahlbriefumschlag stecken.															
Ich versichere an Eides statt, dass ich den beigelegten Stimmzettel persönlich - als Hilfsperson gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers *) - gekennzeichnet habe.															
<table border="1"> <tr> <td><u>Potsdam</u>, den <u>14.08.2024</u> <small>(Ort) (Datum)</small></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Unterschrift der wählenden Person</td> <td>- oder -</td> <td>Unterschrift der Hilfsperson</td> </tr> <tr> <td><u>Maxi Musterperson</u> <small>(Vor- und Familiennamen)</small></td> <td></td> <td> <small>(Vor- und Familiennamen)</small></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td> <small>(Vor- und Familiennamen der Hilfsperson in Blockschrift)</small></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td> <small>(Anschrift der Hilfsperson in Blockschrift)</small></td> </tr> </table>		<u>Potsdam</u> , den <u>14.08.2024</u> <small>(Ort) (Datum)</small>		Unterschrift der wählenden Person	- oder -	Unterschrift der Hilfsperson	<u>Maxi Musterperson</u> <small>(Vor- und Familiennamen)</small>		 <small>(Vor- und Familiennamen)</small>			 <small>(Vor- und Familiennamen der Hilfsperson in Blockschrift)</small>			 <small>(Anschrift der Hilfsperson in Blockschrift)</small>
<u>Potsdam</u> , den <u>14.08.2024</u> <small>(Ort) (Datum)</small>															
Unterschrift der wählenden Person	- oder -	Unterschrift der Hilfsperson													
<u>Maxi Musterperson</u> <small>(Vor- und Familiennamen)</small>		 <small>(Vor- und Familiennamen)</small>													
		 <small>(Vor- und Familiennamen der Hilfsperson in Blockschrift)</small>													
		 <small>(Anschrift der Hilfsperson in Blockschrift)</small>													
1) Falls erforderlich, von der Wahlbehörde anzukreuzen. 2) Strichen, wenn dem Wahlschein keine Briefwahlunterlagen beigelegt worden sind. 3) Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen. 4) Bei Kennzeichnung durch eine Hilfsperson vergleiche Nummer 2 der einseitigen Hinweise.															



# 4. Wahlhandlung





- Station 2 im Wahllokal
  - Benutzen der Wahlkabine ist Pflicht!
  - für Stimmabgabe sind dokumentenechte Stifte zu verwenden
    - ein MdW prüft regelmäßig, ob in den Wahlkabinen vorhanden
  - Regelmäßige Überprüfung der Wahlkabinen durch ein MdW (u.a. auf Wahlwerbung)

- Hinweise zur Sicherung des Wahlgeheimnisses:

- Grundsatz: pro Wahlkabine nur eine Person

- Ausnahme 1: Kleinkinder, die nicht unbeaufsichtigt warten können.

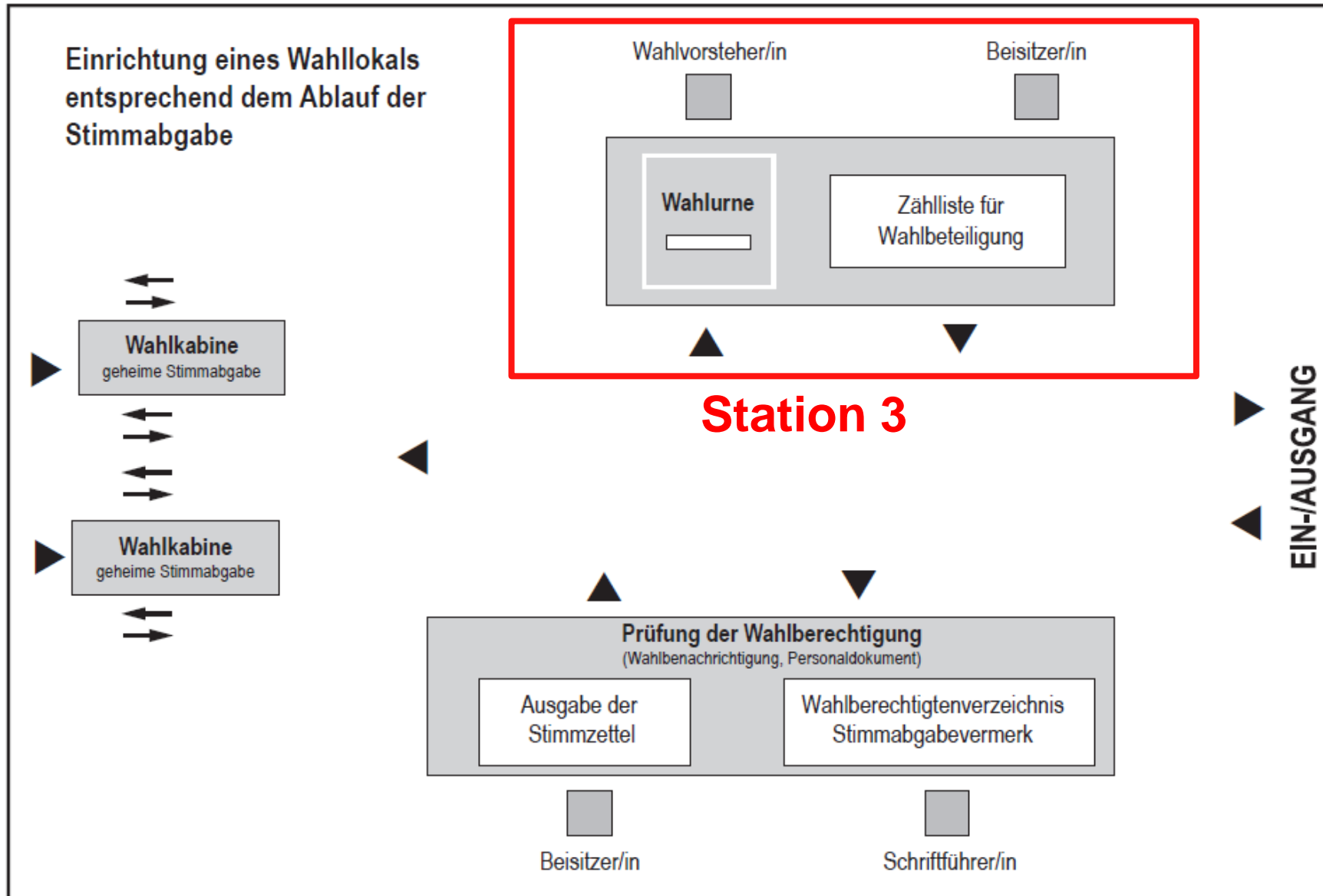
- Ausnahme 2: Unterstützung einer körperlich beeinträchtigten (Seh-/Schreibfähigkeit) z. B. mit Wahlschablone oder des Lesens unkundigen Person durch eine Hilfsperson (Begleitperson oder ein MdW).

- Stimmzettel muss in Wahlkabine gefaltet werden

- Verbot von Selfies in der Wahlkabine beziehungsweise Fotografieren oder Filmen der eigenen Stimmabgabe (§ 55 Abs. 5, Nr. 8 BbgLWahlV) oder der Stimmabgabe anderer Person (§ 107c StGB), wenn wählende Person & dessen Votum identifizierbar

bei Missachtung:  
Handhabung wie  
bei Korrektur der  
Stimmabgabe

# 4. Wahlhandlung



- Station 3 im Wahllokal
  - Freigabe der Wahlurne durch den Beisitzer
  - Eintragung in die Zählliste für die Wahlbeteiligung durch den Beisitzer

Zurückweisungsgründe:

- den Stimmzettel **außerhalb** der Wahlkabine gekennzeichnet hat
- **mehrere** Stimmzettel oder einen **nicht amtlich** hergestellten Stimmzettel abgeben oder einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne werfen will



- Hinweise zur Sicherung einer störungsfreien Stimmabgabe:
  - Grundsatz: Ton- und Bildaufnahmen im Wahlraum unzulässig (auch für Medienvertretende) → Ausnahme: Einverständnis aller Personen, die aufgenommen werden sollen, liegt vor
  - bei störendem Verhalten von Personen → Gebrauch des Hausrechts durch Wahlvorstand zulässig
  - bei überlangem Aufenthalt von Personen in der Wahlkabine → Aufforderung zum Verlassen der Wahlkabine, damit nachfolgende Personen wählen können
  - dabei ruhig und bestimmend auftreten
  - im Notfall Ordnungsamt oder Polizei rufen

- Schließung des Wahllokals um 18 Uhr
  - noch anwesende Personen im Wahlraum sowie Personen, die sich vor 18 Uhr in die Warteschlange eingereiht hatten, müssen zur Stimmabgabe zugelassen werden
  - die Öffentlichkeit bleibt auch nach der letzten Stimmabgabe hergestellt
  - Unterlagen (nicht ausgegebene Stimmzettel, Wahlberechtigtenverzeichnis, usw.) sind von den Tischen zu entfernen
  - Überprüfung der Wahlurne auf Unversehrtheit

**Unmittelbar** im Anschluss an die Wahlhandlung hat die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses zu erfolgen – keine Pause

## 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- Auszählanleitung in die Mitte der Erfassungstabelle legen
- farbige Pfeile zeigen an, in welches Feld die jeweiligen Ergebnisse eingetragen werden
- Empfehlung: Arbeitsschritte der Anleitung laut vorlesen

**Landtagswahl 2024**  
Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung

**Erststimmen**

	Z1 - Stimmzettel insgesamt	Z1 - Stimmzettel ungültig	Z1 - Stimmzettel gültig	Z1 - Stimmzettel nach Freizeichnung ungültig	Z1 - Stimmzettel nach Freizeichnung gültig	Insgesamt
	Stimmzettel	Stimmzettel	Stimmzettel	Stimmzettel	Stimmzettel	Stimmzettel
C	Ungültige Erststimmen					
D	Gültige Erststimmen					
D1	CDU					
D2	SPD					
D3	Die Linke					
D4	GRÜNE					
D5	Die Freien Wähler					
D6	Die Partei					
D7	Die PARTEI					
D8	Die PARTEI					
D9	Die PARTEI					
D10	Die PARTEI					
D11	Die PARTEI					
D12	Die PARTEI					
D13	Die PARTEI					
D14	Die PARTEI					
D15	Die PARTEI					
D16	Die PARTEI					
D17	Die PARTEI					
D18	Die PARTEI					
D19	Die PARTEI					
D20	Die PARTEI					
D21	Die PARTEI					
D22	Die PARTEI					
D23	Die PARTEI					
D24	Die PARTEI					

**Zweitstimmen**

	Z2 - Stimmzettel insgesamt	Z2 - Stimmzettel ungültig	Z2 - Stimmzettel gültig	Z2 - Stimmzettel nach Freizeichnung ungültig	Z2 - Stimmzettel nach Freizeichnung gültig	Insgesamt
	Stimmzettel	Stimmzettel	Stimmzettel	Stimmzettel	Stimmzettel	Stimmzettel
E	Ungültige Zweitstimmen					
F	Gültige Zweitstimmen					
F1	CDU					
F2	SPD					
F3	Die Linke					
F4	GRÜNE					
F5	Die Freien Wähler					
F6	Die PARTEI					
F7	Die PARTEI					
F8	Die PARTEI					
F9	Die PARTEI					
F10	Die PARTEI					
F11	Die PARTEI					
F12	Die PARTEI					
F13	Die PARTEI					
F14	Die PARTEI					
F15	Die PARTEI					
F16	Die PARTEI					
F17	Die PARTEI					
F18	Die PARTEI					
F19	Die PARTEI					

Hier bitte das Heft  
„Landtagswahl 2024 im Land Brandenburg  
Auszahlung der Stimmen“  
auflegen.

Achten Sie bitte darauf,  
dass die farbigen Zuweisungspfeile  
mit der Erfassungstabelle zueinander passen.  
Nach Abschluss der Ergebnisermittlung sind  
die Werte aus der Erfassungstabelle  
in die Wahlniederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen.  
Außerdem ist die Erfassungstabelle  
der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.

**IMPRESSUM**  
Herausgeber:  
Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL)  
Sekretariat  
Wahlprüfungsstellen-Strasse 9 - 13  
14467 Potsdam  
Telefon: 030 91 880-200  
E-Mail: wahlverwaltung@land.brandenburg.de  
Internet: www.wahl.brandenburg.de  
Druck:  
Landeswahlleiter und Datenverarbeitung Brandenburg AGB  
Stand: August 2024



- 1. Schritt: Eintragen der Zahlen der Wahlberechtigten
  - schriftführende Person: Übertragung der Werte **A1** und **A2** sowie **A1+A2** in die Erfassungstabelle
  - Dokument mit den entsprechenden Werten ist dem Wahlberechtigtenverzeichnis beigefügt

	Kenn- buchstaben	Anzahl	Berechtigt nach § 51 Absatz 2 Satz 2 BbgLWahlV	B <sub>1</sub> § 51
Wahlberechtigte Personen laut Wahlberechtigtenverzeichnis <b>ohne</b> Sperrmerk "W" (Wahlschein)	A 1	<b>1.152</b>		
Wahlberechtigte Personen laut Wahlberechtigtenverzeichnis <b>mit</b> Sperrmerk "W" (Wahlschein)	A 2	<b>766</b>		
Wahlberechtigte Personen laut Wahlberechtigtenverzeichnis <b>insgesamt</b>	A1 + A2	<b>1.918</b>		
			Datum:	

A1	<b>1152</b>
A2	<b>766</b>
A1+A2	<b>1918</b>
B	
darunter B1	

**Hinweis:**  
Diese Tätigkeit kann  
schon vor 18 Uhr  
ausgeführt werden.

- 2. Schritt: Ermitteln der Zahl der wählenden Personen

schriftführende Person:

- Zählung der Stimmabgabevermerke im Wahlberechtigtenverzeichnis
- Zählung der einbehaltenen gültigen Wahlscheine **B1**
- Ermittlung der Zahl der wählenden Personen **B**

Anzahl der Stimmabgabevermerke im Wahlberechtigtenverzeichnis:

+

Anzahl der einbehaltenen gültigen Wahlscheine **B1**:

=

Anzahl der ermittelten wählenden Personen **B**:  
(Summe Stimmabgabevermerke + Wahlscheine **B1**)

S. 6 der Auszählanleitung

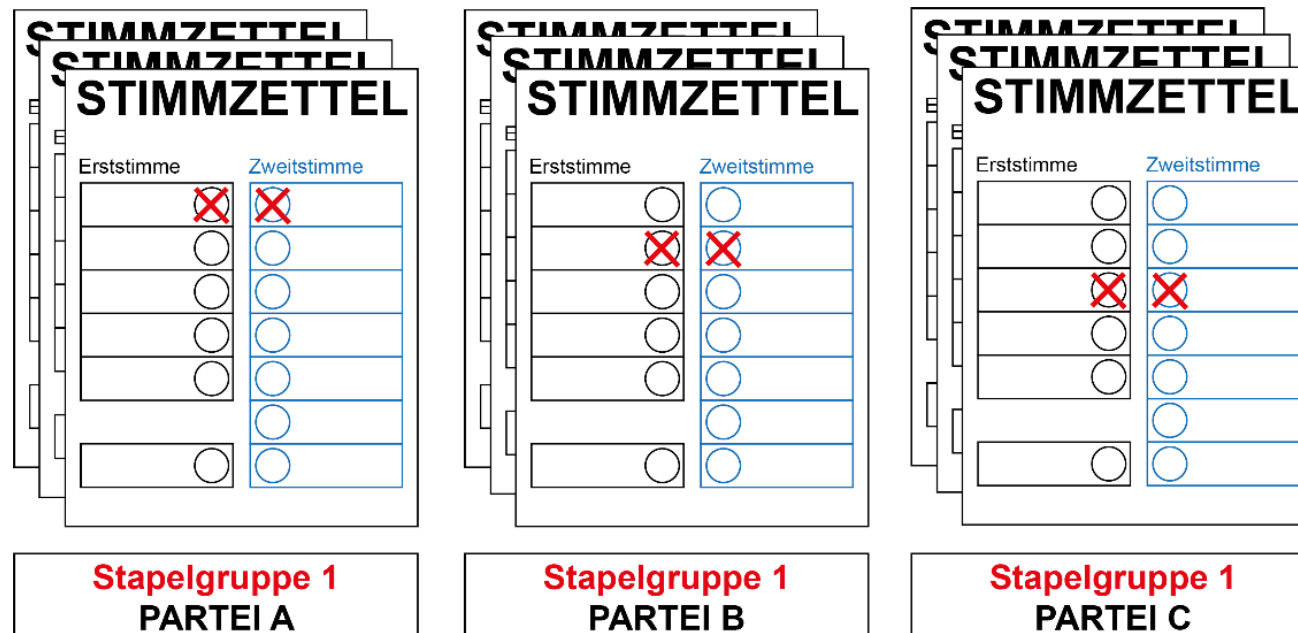
- 3. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
  - Sortierblätter auslegen.



- Wahlurne **vollständig** leeren.
- Stimmzettel entfalten und dem jeweiligen Sortierblatt zuordnen.

- 3. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
  - **Stapelgruppe 1**: Erststimme = Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen die Erst- und Zweitstimmen gleich sind, werden dem entsprechenden Sortierblatt zugeordnet.



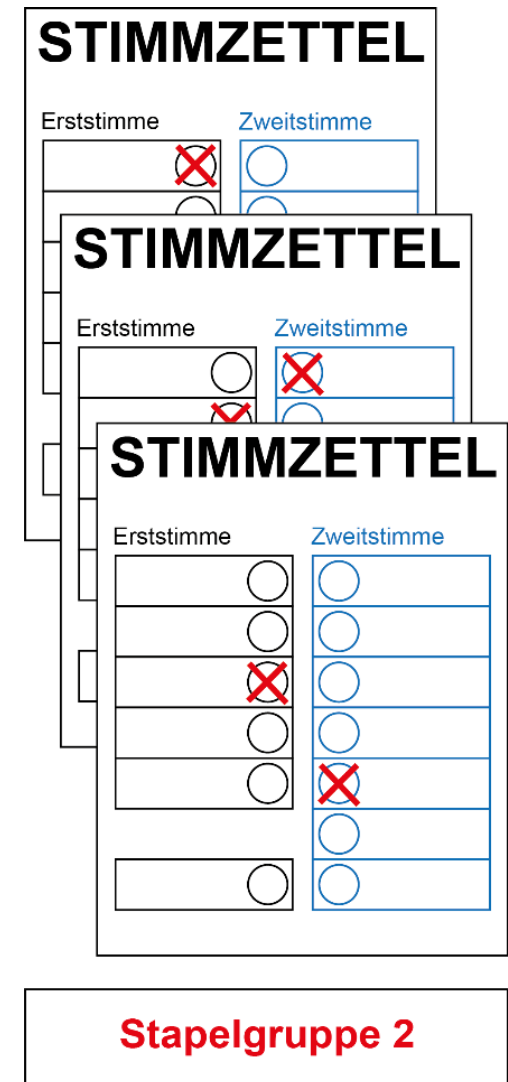
# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 3. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 2**: Erststimme  $\neq$  Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen Erst- und Zweitstimme ungleich sind, kommen auf einen einzigen Stapel.

Stimmzettel, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme abgegeben wurde, gehören auch auf diesen Stapel.



**STIMMZETTEL**

Erststimme Zweitstimme

**STIMMZETTEL**

Erststimme Zweitstimme

**STIMMZETTEL**

Erststimme Zweitstimme

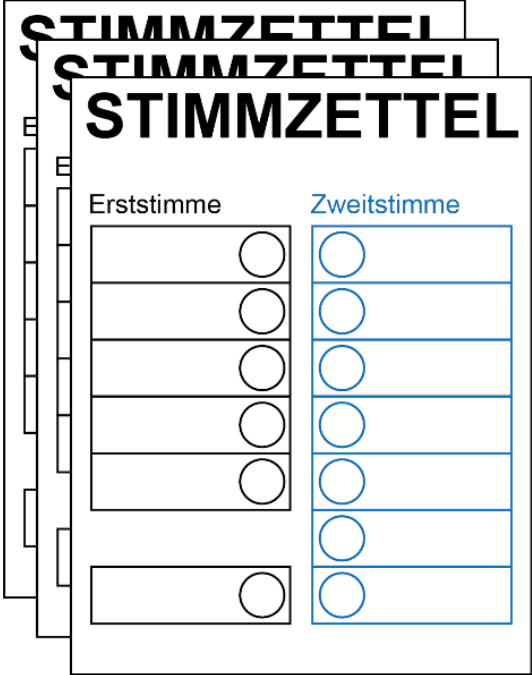
**Stapelgruppe 2**

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 3. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 3**: ungekennzeichnete Stimmzettel

Auf diesem Stapel befinden sich nur leere bzw. ungekennzeichnete Stimmzettel.



STIMMZETTEL  
STIMMZETTEL  
STIMMZETTEL

Erststimme	Zweitstimme
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Stapelgruppe 3**



- 4. Schritt: Auszählen der Stapel und Ermitteln der Zahl der wählenden Personen
  - die MdW prüfen, ob alle Stimmzettel des Stapels sortenrein abgelegt wurden
  - Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
  - Eintragung der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt

Empfehlung: Beim Zählen die Stimmzettel nach 10 oder 20 Stimmzetteln kreuzweise ablegen (ggf. einfachere Fehlersuche).





- 4. Schritt: Auszählen der Stapel und Ermitteln der Zahl der wählenden Personen
  - schriftführende Person: Summe aller auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse bilden = Gesamtzahl aller Stimmzettel **B**
  - Eintragen in Auszählanleitung (S. 10)
  - Prüfen, ob Anzahl der Stimmzettel mit Anzahl der Stimmabgabevermerke und der einbehaltenen gültigen Wahlscheine übereinstimmt (siehe → 2. Schritt).
  - Falls keine Übereinstimmung → Fehlersuche!
  - Sollte Differenz Bestand haben, so ist die Anzahl der Stimmzettel = Anzahl der wählenden Personen.

- 4. Schritt: Auszählen der Stapel und Ermitteln der Zahl der wählenden Personen
  - Die Zahl der wählenden Personen **B** und die Zahl der einbehaltenen gültigen Wahlscheine **B1** in die Erfassungstabelle eintragen.

822 Wählende Personen  
darunter 2 einbehaltene Wahlscheine

A1	1152
A2	766
A1+A2	1918
<b>B</b>	<b>822</b>
darunter <b>B1</b>	<b>2</b>

- 5. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 1
  - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I.

Partei A: 120 Stimmen  
 Partei B: 196 Stimmen  
 Partei C: 82 Stimmen  
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen				
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname    PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname    PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname    PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen				
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

- 6. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 3
  - Eintragung des auf dem Sortierblatt vermerkten Zählergebnisses in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I.

7 ungekennzeichnete Stimmzettel

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>C</b>	<b>Ungültige Erststimmen</b>	7			
<b>D</b>	<b>Gültige Erststimmen</b>				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname    PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname    PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname    PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>E</b>	<b>Ungültige Zweitstimmen</b>	7			
<b>F</b>	<b>Gültige Zweitstimmen</b>				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
  - Sortierblätter für den 7. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Zweitstimmen (rechte Seite des Stimmzettels)
  - einschließlich der Stimmzettel, deren Zweitstimme nicht vergeben wurde und deren Erststimme gültig ist.
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
  - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS II.

Partei A: 74 Stimmen  
 Partei B: 26 Stimmen  
 Partei C: 46 Stimmen  
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
D Gültige Erststimmen					
davon entfallen auf die folgenden Bewerbenden:					
D1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
F Gültige Zweitstimmen					
davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F1	PARTEI A	120	74		
F2	PARTEI B	196	26		
F3	PARTEI C	82	46		
F4	usw. ...	175	81		

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
  - Stimmzettel, deren Zweitstimme nicht ausgefüllt, aber deren Erststimme gültig ist bei **E** in Spalte ZS II eintragen.

8 ungültige Zweitstimmen

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekon- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			

Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				

davon entfallen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120		
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196		
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82		
D 4	etc. ...		175		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekon- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		

Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	etc. ...	175	81		

# 4. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 8. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
  - Sortierblätter für den 8. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Erststimmen (linke Seite des Stimmzettels)
  - einschließlich der Stimmzettel, deren Erststimme nicht vergeben wurde und deren Zweitstimme gültig ist
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt



# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 8. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
  - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in Spalte ZS II der Erfassungstabelle.

Person A (Partei A): 65 Stimmen  
 Person B (Partei B): 72 Stimmen  
 Person C (Partei C): 47 Stimmen  
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerben:					
D 1	Name, Vorname    PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname    PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname    PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 8. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
  - Stimmzettel, deren Erststimme nicht ausgefüllt, aber deren Zweitstimme gültig ist bei **C** in Spalte ZS II eintragen.

5 ungültige Erststimmen

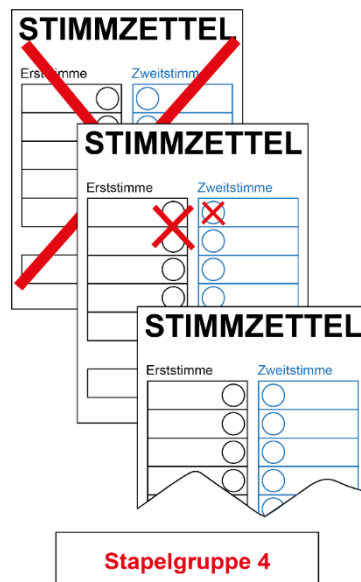
Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>C</b>	Ungültige Erststimmen	7	5		
<b>D</b> Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
davon entfallen auf die folgenden Bewerber:					
D 1	Name, Vorname    PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname    PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname    PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>E</b>	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
<b>F</b> Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 9. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 4 - Erst- und Zweitstimmen
  - über jeden Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden
  - Beschluss wird auf der Rückseite jedes Stimmzettels vermerkt
  - Stimmzählung/Eintragung in Spalte ZS III der Erfassungstabelle



2 ungültige Erststimmen  
1 gültige Erststimme für Person A (PARTEI A)  
1 gültige Erststimme für Person C (PARTEI C)  
USW. ...

Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:				
D 1 Name, Vorname PARTEI A	120	65	1	
D 2 Name, Vorname PARTEI B	196	72	0	
D 3 Name, Vorname PARTEI C	82	47	1	
D 4 usw. ...	175	46	3	

1 ungültige Zweitstimme  
2 gültige Zweitstimmen für PARTEI A  
1 gültige Zweitstimme für PARTEI B  
3 gültige Zweitstimmen für PARTEI C  
USW. ...

Zweitstimmen	ZS - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:				
F 1 PARTEI A	120	74	2	
F 2 PARTEI B	196	26	1	
F 3 PARTEI C	82	46	3	
F 4 usw. ...	175	81	0	

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 10. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
  - Bildung der Spaltensummen für ZS I, ZS II und ZS III und Eintragung bei **D** (gültige Erststimmen insgesamt) und **F** (gültige Zweitstimmen insgesamt).

Spaltensummen für D bilden

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>C</b>	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
<b>D</b>	Gültige Erststimmen	573	230	5	

davon entfielen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A			
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1
D 4	usw. ...		175	46	3

Spaltensummen für F bilden

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>E</b>	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
<b>F</b>	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A				
F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 10. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
  - Bildung der Zeilensummen für **C** und **E** sowie für **D1, D2, D3 ...** und **F1, F2, F3 ...** und Eintragung in Spalte „Insgesamt – Summe ZS I bis ZS III“.

Zeilensummen bilden für C und E  
sowie für D1, D2, D3,... und F1, F2, F3, ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>C</b>	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>E</b>	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

D		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>D</b>	Gültige Erststimmen	573	230	5	

F		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>F</b>	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfallen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 10. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
  - Bildung der Zeilen- sowie Spaltensummen für D und F.
  - **Prüfung**: Jeweilige Zeilen- und Spaltensumme identisch?

Summen bilden für D und F

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

D		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

F		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

## • 10. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

– Kontrollrechnungen in Erfassungstabelle im rechten Blatt oben eintragen:

- Kontrollrechnung 1: Summe der Erststimmen (**C** + **D** = **B**)
- Kontrollrechnung 2: Summe der Zweitstimmen (**E** + **F** = **B**)

Bei Differenz  
Fehlersuche gem.  
S. 26 der  
Auszählanleitung.

A1	1152
A2	766
A1+A2	1918
B	822
degender B1	2

Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungel kenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D Gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerben:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 ungel kenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

Kontrollrechnung 1: C 14 + D 808 = B 822

Kontrollrechnung 2: E 16 + F 806 = B 822

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 11. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde
  - nach fehlerfreier Kontrollrechnung: unverzüglich telefonische Durchgabe der in der Erfassungstabelle rot umrandeten Felder an die Wahlbehörde (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)

Hier bitte das Heft „Landtagswahl 2024 im Land Brandenburg Auszählung der Stimmen“ mittig auflegen.

Achten Sie bitte darauf, dass die farbigen Zuweisungspfeile (siehe ab Seite 5) mit der Erfassungstabelle zueinander passen.

Nach Abschluss der Ergebnisermittlung sind die Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlniederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen. Außerdem ist die Erfassungstabelle der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.

IMPRESSUM  
Herausgeber: Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL), Geschäftsstelle, Henning-von-Troscow-Strasse 9 - 13, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331 956-2000  
E-Mail: landeswahlleiter@land.brandenburg.de  
Internet: www.wahlen.brandenburg.de  
Druck: Landesermessung und Gedrucktensinformation Brandenburg (LGE), Stand: August 2021



# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Bei unplausibler Kontrollrechnung zunächst das ermittelte Ergebnis in der Meldung „**Ergebnis der 1. Zählung**“ eintragen!

Sollte bis **21:00 Uhr** noch **kein** endgültig ermitteltes **Ergebnis** vorliegen hat die **Meldung Ergebnis 1. Zählung** an die Wahlbehörde zu erfolgen.

Hierfür ist das Formular „**Ergebnis der 1. Zählung**“ zu verwenden. Dieses finden Sie in den übergebenen Unterlagen mit der Schnellmeldung und der Wahlniederschrift.

# 5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 12. Schritt: Übertragung der Werte in die  
Wahlniederschrift
  - Übertragung aller Werte der Erfassungstabelle in die  
Wahlniederschrift (Abschnitt 4).
  - Kontrolle der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes  
MdW.
  - Wahlniederschrift ist abschließend von **allen** MdW zu  
unterschreiben.

## 6. Abschlussarbeiten

- Verpacken der Wahlunterlagen gem. Wahlniederschrift (Abschnitt 5, Nummer 5.8)
  1. Paket mit gültigen Stimmzetteln (Stimmzettel sind nach Erststimme geordnet und gebündelt),
  2. Paket mit Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben wurde,
  3. Paket mit ungekennzeichneten Stimmzetteln,
  4. Paket mit eingenommenen Wahlscheinen,
  5. Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Alle Pakete werden versiegelt und mit Wahlbezirksnummer, Inhaltsangabe und Unterschrift versehen.

- Übergabe aller Unterlagen und Pakete an Wahlbehörde:
  1. Die versiegelten und nicht versiegelten Pakete (gem. Abschnitt 5.8 der Wahlniederschrift),
  2. die Wahlniederschrift einschließlich sämtlicher Anlagen,
  3. Umschlag mit den ausgesonderten nummerierten Stimmzetteln (Anlage zur Niederschrift),
  4. Auszählanleitung sowie Erfassungstabelle (als Anlage zur Niederschrift),
  5. das Wahlberechtigtenverzeichnis,
  6. die einbehaltenen Wahlbenachrichtigungen im Beutel verpackt
  7. alle sonstigen von der Wahlbehörde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

**Herzlichen Dank** für Ihr Mitwirken  
als Mitglied des Wahlvorstandes  
bei der Landtagswahl 2024!